

# **EINLADUNG**

**Zittau, 09.09. bis 10.09.2020**

**Grenzübergreifende Innovationsprozesse:  
Erfahrungsaustausch zu erfolgreichen Formaten der  
Anbahnung und Umsetzung grenzübergreifender  
Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft**



---

<b>WORUM GEHT ES?</b> .....	3
<b>WAS SIND DIE ZIELE DER VERANSTALTUNG?</b> .....	3
<b>AGENDA DER VERANSTALTUNG</b> .....	4
<b>VORSTELLUNG DER REFERENTINNEN UND REFERENTEN</b> .....	5
<b>ANMELDUNG UND KONTAKTINFORMATIONEN</b> .....	7
<b>VERANSTALTUNGSORT</b> .....	7
<b>UNTERKUNFT</b> .....	7
<b>ANREISEINFORMATIONEN</b> .....	8

## WORUM GEHT ES?

Seit 2016 arbeitet das CIMTT Zentrum für Produktionstechnik und Organisation an der TU Dresden gemeinsam mit weiteren Partnern aus Sachsen, der Tschechischen Republik und Polen im Central Europe Projekt TRANS<sup>3</sup>Net daran, ein Netzwerk von Akteuren im Wissens- und Technologietransfer im Dreiländereck aufzubauen. Nachdem im September 2019 die EU-Förderung ausgelaufen ist, ist das Netzwerk offiziell gestartet. In den drei Projektjahren ist es gelungen, die wesentlichen Akteure in der Region zu identifizieren und auf verschiedenen Veranstaltungen zu vernetzen.

Mit Hilfe der Förderung des Bundesministeriums des Innern (BMI) im Rahmen des Bundesprogramms „Transnationale Zusammenarbeit“ haben wir nun mit dem Projekt „**TRANS<sup>3</sup>Net.addon**“ die Gelegenheit, in einen **Erfahrungsaustausch** mit anderen grenzübergreifend tätigen Organisationen und Akteuren treten zu können, um die Sichtbarkeit des Netzwerkes zu stärken und von wertvollen Erfahrungen anderer Grenzregionen zu profitieren. Hierzu haben wir bereits im **November 2019** einen Erfahrungsaustausch in Dresden zur organisatorisch-rechtliche Ausgestaltung grenzübergreifender bzw. transnationaler Kooperation im Bereich Innovationen und Wissens- und Technologietransfer durchgeführt.

Vom **09. September bis 10. September 2020** führen wir den zweiten Erfahrungsaustausch an der IHK Geschäftsstelle in Zittau durch, zu dem wir Sie herzlich einladen. Der Fokus der Veranstaltung wird auf der inhaltlich-methodischen Herangehensweise an die Ausgestaltung grenzübergreifender bzw. transnationaler Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft liegen. Wir möchten uns gern mit Ihnen als Expertinnen und Experten darüber austauschen, wie grenzübergreifende bzw. transnationale Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Unternehmen konkret ausgestaltet werden kann.

Die finanzielle Förderung durch das BMI erlaubt es uns, die Verpflegungskosten während der Veranstaltung zu übernehmen.

Folgende Fragen sollen bei dieser Veranstaltung im Mittelpunkt stehen:

- Welche erfolgreichen Formate liegen vor, um die Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft anzubahnen?
- Wie ist die konkrete grenzübergreifende bzw. transnationale Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft auszugestalten?
- Wie ist die Kooperation im Einzelnen organisiert?
  - Welche förderlichen und hemmenden Faktoren sind zu beachten?
  - Wie muss das einzelne Vorhaben strukturell organisiert sein, damit es erfolgreich verläuft?

## WAS SIND DIE ZIELE DER VERANSTALTUNG?

- Vorstellung erfolgreicher Vorgehensweisen in der grenzübergreifenden bzw. transnationalen Zusammenarbeit besonders zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- Erfahrungsaustausch und gemeinsames Lernen
- Identifikation zukünftiger Kooperationsmöglichkeiten der Teilnehmer/innen

## AGENDA DER VERANSTALTUNG

**Mittwoch, 09.09.2020, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

### Erfahrungsaustausch zur konkreten Ausgestaltung grenzübergreifender Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

<b>13:00 - 13:45 Uhr</b>	<b>Begrüßung &amp; Veranstaltungsziele</b> Kerstin Lehmann, TU Dresden, CIMTT (TRANS <sup>3</sup> Net Netzwerk) Prof. Dr. Alexander Kratzsch, Rektor der Hochschule Zittau-Görlitz Tobias Schlüter, EEN Sachsen & ACC Hochschule Zittau-Görlitz
<b>13:45 - 14:30 Uhr</b>	<b>Input-Beitrag: <i>xborderinnovation.eu</i> – Bottom-up Approach für effektive transnationale Kooperation. Wissenschaft als Innovationstreiber.</b> Dr. Albert Langkamp, TU Dresden, Institut für Leichtbau- und Kunststofftechnik
<b>14:30 - 15:00 Uhr</b>	<i>Kaffeepause &amp; Gespräche</i>
<b>15:00 - 15:45 Uhr</b>	<b>Input-Beitrag: Das tri-nationale Kooperationsforum der Riesengebirgsagentur KARR zur Beförderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit</b> Hubert Papaj & Jerzy Kuśnierz, Riesengebirgsagentur für regionale Entwicklung KARR (Polen)
<b>15:45 - 16:45 Uhr</b>	<b>Moderierter Erfahrungsaustausch zu den vorgestellten Ergebnissen auf Basis der eingangs formulierten Fragestellungen (Seite 3)</b> Gritt Ott, TU Dresden, CIMTT (TRANS <sup>3</sup> Net Netzwerk)
<b>16:45 - 17:00 Uhr</b>	<b>Schlussfolgerungen und Abschluss</b> Kerstin Lehmann, TU Dresden, CIMTT (Lead Partner TRANS <sup>3</sup> Net)
<b>ab 19:00 Uhr</b>	<b>Erfahrungsaustausch am Abend</b>

**Donnerstag, 10.09.2020, 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

### Erfahrungsaustausch zur Anbahnung und Umsetzung grenzübergreifender Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft

<b>9:00 - 9:15 Uhr</b>	<b>Begrüßung und kurze Zusammenfassung der Vortagesergebnisse</b> Kerstin Lehmann, TU Dresden, CIMTT (Lead Partner TRANS <sup>3</sup> Net) Tobias Schlüter, Hochschule Zittau-Görlitz
<b>9:15 - 10:00 Uhr</b>	<b>Input-Beitrag: Umgesetzte Kooperationsformate des Netzwerkes TRANS<sup>3</sup>Net im Dreiländereck Sachsen-Polen-Tschechien und zukünftige Vorhaben</b> Gritt Ott, TU Dresden, CIMTT (TRANS <sup>3</sup> Net Netzwerk)
<b>10:00 - 10:15 Uhr</b>	<i>Kaffeepause &amp; Gespräche</i>
<b>10:15 - 11:00 Uhr</b>	<b>Input-Beitrag: Ausgestaltung grenzübergreifender Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft im deutsch-dänischen Grenzraum am Beispiel Grenzland innovativ</b> Dr. Heike Bille, Beauftragte für Technologie- und Wissenstransfer an der Hochschule Flensburg
<b>11:00 - 12:00 Uhr</b>	<b>Diskussion, Zusammenfassung und Ausblick</b> Kerstin Lehmann, TU Dresden, CIMTT (TRANS <sup>3</sup> Net Netzwerk) Tobias Schlüter, Hochschule Zittau-Görlitz
<b>12:00 - 13:00 Uhr</b>	<b>Gemeinsames Mittagessen und Ende der Veranstaltung</b>

## VORSTELLUNG DER REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Dr. Albert Langkamp** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik der Technischen Universität Dresden. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit auf dem Thema Design und Bewertung von Leichtbaustrukturen aus Faserverbundwerkstoffen ist er **Geschäftsführer des Rolls-Royce University Technology Centres „Leichtbaustrukturen und -materialien und Robust Design“** an der TU Dresden. Darüber hinaus ist er am Institut Ansprechpartner für die Kooperationen des Instituts mit Partnern in Polen und Tschechien und ist in dieser Funktion intensiv eingebunden in die Organisation verschiedener internationaler Veranstaltungen wie u. a. dem **Sächsisch-Polnischen Innovationstag** sowie auch die Initiierung internationaler Forschungsprojekte. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



**Dr. Heike Bille** ist Beauftragte für Technologie- und Wissenstransfer an der Hochschule Flensburg und Präsidiumsbeauftragte für Technologietransfer. Angewandte Forschung sowie Technologie- und Wissenstransfer gehören seit vielen Jahren zum Selbstverständnis der Hochschule und haben zur intensiven regionalen und überregionalen Vernetzung und der Steigerung des Drittmittelaufkommens beigetragen. Die grenzüberschreitende (Deutschland-Dänemark) Kooperation manifestiert sich in vielen Projekten, wie z. B. der Venture Waerft (Hochschulen, Wirtschaftsförderung und Kammern für Entrepreneurship). Auch das Vorhaben **Grenzland innovativ**, das im Rahmen des Programms *Innovative Hochschule* gefördert wird, integriert einen grenzübergreifenden Ansatz. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

**Hubert Papaj** ist Direktor und **Jerzy Kuśnierz** ist Mitarbeiter der Riesengebirgsagentur für regionale Entwicklung KARR S.A. Die KARR unterstützt die Entwicklung von Mikro-, Klein- und Mittelunternehmen in der Subregion von Jelenia Góra. Seit mehr als 25 Jahren führt die KARR mit weiteren regionalen Partnern erfolgreich das **Polnisch-Deutsch-Tschechische Kooperationsforum** durch, das in erster Linie darauf abzielt, die Wirtschaft grenzübergreifend zu vernetzen. Am Forum nehmen ca. 250 Firmen teil, sehr gefragt ist dabei die Kooperationsbörse, bei der Geschäftspartner zusammengebracht werden. Die KARR S.A. setzt mit großem Erfolg zahlreiche polnisch-deutsche und polnisch-tschechische Projekte um. Weitere Aufgaben sind u.a. die Erteilung von Darlehen-Fonds für Firmengründer und die Förderung von Schulungen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).





**Tobias Schlüter** ist als Mitarbeiter der Hochschule Zittau-Görlitz in der grenzübergreifenden und internationalen Vernetzung zum Wissens- und Technologietransfer tätig. Er ist sowohl für das **ACC - Akademisches Koordinierungszentrum** verantwortlich, das sich die Koordination von Wissenschaft und Forschung der Hochschulen in der Euroregion Neiße zur Aufgabe macht. Ebenso leitet er den regionalen Kontaktpunkt des **EEN - Enterprise Europe Network**, der bei der Suche nach Partnern im internationalen Wirtschaftsraum Unterstützung anbietet. An der Hochschule Zittau/Görlitz, gelegen im Dreiländereck zwischen Deutschland, Polen und Tschechien, studieren ca. 3.000 Studierende. Die Hochschule sieht sich in der Verantwortung, eine wirksame Innovationskultur zu etablieren, um damit Entwicklungsimpulse für die Region zu initiieren, zu gestalten und zu begleiten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

**Gritt Ott** ist Projektkoordinatorin und **Kerstin Lehmann** Projektmitarbeiterin des CE Projektes „**TRANS<sup>3</sup>Net.addon**“. Beide sind Mitarbeiterinnen am CIMTT Zentrum für Produktionstechnik und Organisation der TU Dresden. Das CIMTT agiert als Kompetenzzentrum für Wissens- und Technologietransfer an der Fakultät Maschinenwesen. Im Projekt TRANS<sup>3</sup>Net baute das CIMTT ein Netzwerk im Dreiländereck Sachsen-Polen-Tschechien auf, das nun kontinuierlich weiterentwickelt werden soll, um die regionale Innovations- und Konkurrenzfähigkeit der tri-nationalen Region zu stärken. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



## ANMELDUNG UND KONTAKTINFORMATIONEN

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unseren Erfahrungsaustausch durch Ihre Expertise bereichern. Bitte melden Sie sich dafür **verbindlich bis zum 07.08.2020** per E-Mail an. Bitte teilen Sie uns auch bis zum **07.08.2020** mit, ob Sie im Hotel Dreiländereck übernachten möchten.

Hier finden Sie die Kontaktinformationen:

Kerstin Lehmann (TU Dresden, CIMTT)

☎ 0049 351 463 33597

✉ kerstin.lehmann@tu-dresden.de

🌐 cimtt.de; trans3net.eu

## VERANSTALTUNGORT

Die Veranstaltung findet in der Geschäftsstelle Zittau der Industrie- und Handelskammer Dresden statt:

Bahnhofstr. 30

02763 Zittau



## UNTERKUNFT

Ihre Unterkunft ist das **Hotel Dreiländereck**. Es liegt direkt im Stadtzentrum. Sie finden es unter der folgenden Adresse:

Bautzner Straße 9

02763 Zittau



## ANREISEINFORMATIONEN

### Anreise per Flugzeug

An folgenden Flughäfen werden **Direktflüge nach Dresden** angeboten:

- Basel (easyjet)
- Düsseldorf (Eurowings)
- Frankfurt am Main (Lufthansa)
- Köln-Bonn (Eurowings)
- München (Lufthansa)
- Stuttgart (Eurowings)
- Zürich (Swiss)



Vom Flughafen-Dresden nutzen Sie bitte die **S-Bahn-Linie 2, Richtung Pirna** bis zum Bahnhof Dresden Klotzsche. Von dort können Sie dann mit der **TRILEX Regionalbahn, Richtung Zittau bzw. Liberec** bis zum Bahnhof Zittau fahren (ca. 1 Stunde).

### Anreise per Bahn

Bitte reisen Sie mit der Bahn bis zum Bahnhof Dresden-Neustadt bzw. Dresden-Hauptbahnhof. Von dort können Sie dann mit der **TRILEX Regionalbahn, Richtung Zittau bzw. Liberec** bis zum Bahnhof Zittau weiterfahren.

Hinweis: Das Gebäude der IHK befindet sich direkt am Bahnhof.

### Anreise per Auto

Bitte nutzen Sie die folgende Adresse für Ihre Anreise:

IHK Zittau, Geschäftsstelle Zittau

Bahnhofstraße 30

02763 Zittau

**Wir freuen uns auf Sie!**



## **Kontakt**

TU Dresden, CIMTT  
01062 Dresden

<http://www.cimtt.de>